

# Dorfzeitung Schenna



Poste Italiane SpA – Versand im Postabbonnement – 70% CNS Bozen

Erscheint monatlich

Nr. 9

Schenna, September 2018

38. Jahrgang

## Erneuerter Schlossweg gesegnet und der Gemeinschaft übergeben

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Schenna im Dorfzentrum umfangreiche Erneuerungsarbeiten an Straßen, Plätzen und Gehsteigen durchgeführt, die zu einer erheblichen Qualitätsverbesserung der Verkehrs- und der Lebenssituation, sowie zur Verschönerung des Dorfes geführt haben. Begonnen wurde bereits im Jahre 2003 am Dorfplatz, 2007 kam die Schennaerstraße vor dem Hotel Schennerhof an die Reihe, dann folgten der obere Teil des Schlossweges und die

Verdinsersstraße von der Baumann-Säge bis zum Honeck, die Gestaltung der Honeck-Kreuzung mit der neuen Bus-Haltestelle und der Schennaerstraße bis zum Illmer-Laden mit Gesamtkosten von 1,6 Millionen Euro. Es wurden alle Infrastrukturen neu verlegt: die Beleuchtung, die Trinkwasserleitung, z.T. auch die Abwasserleitung, die Weißwasserfassungen und das Glasfasernetz. Die Gehsteige wurden erweitert und Aussichtsplattformen erbaut.

Den Abschluss bildeten



*Pfarrer Hermann Senoner (vorne links im Bild) segnete die Infrastrukturen im Schenner Dorfzentrum.*

umfangreiche Arbeiten am Schlossweg: die Absenkung der Straße, der neue Geh-

steig, die Trinkwasser- und die Abwasserleitung, die Oberflächenentwässerung, die Beleuchtung und die Verlegung der Gasleitung. Dabei wurde auch der historische Dorfbrunnen besser platziert. Die Kosten hierfür betrugen insgesamt 444.000 Euro.

Es war nun Anlass genug für die Gemeindeverwaltung, die neuen Infrastrukturen offiziell der Gemeinschaft zu übergeben, wozu der Bürgermeister für den vergangenen 20. August, Schenner-Markts-Tag, zu einer kleinen Feier am historischen Dorfbrunnen einlud und den Herrn Pfarrer bat, die Einrichtungen zu segnen.



*Zur Segnung des erneuerten Schlossweges geladene Nachbarn lauschen den Erläuterungen des Bürgermeisters am historischen Dorfbrunnen beim Krumer.*

Bürgermeister Kröll dankte dabei allen Anrainern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauphasen, den Technikern und dem Verwaltungspersonal für die gute Planung und Organisation der Arbeiten und den Baufirmen für die exakt ausgeführten Grabungs-, Verlegungs-, Pflasterungs- und Asphaltierungsarbeiten. Er bat den Vertreter des Vereins für Kultur- und Heimatpflege Walter Innerhofer um eine kurze Erklärung zum historischen Dorfbrunnen, der seit dem Bau der Raiffeisengaragen im Jahre 1991 in den Schlossweg verlegt worden war und nun auch hier einen gebührenden Platz bekommen hat. Wie Walter Innerhofer ausführte, markiert der ursprüngliche Dorfbrunnen einen noch viel gewaltigeren Qualitätssprung im Gemeinschafts- und Wirtschaftsleben von Schenna. Im Jahre 1955, vor 63 Jahren also, bekam Schenna nämlich seine erste 15 km

lange Trinkwasserleitung von der Streitweide heraus, wodurch das Dorf erst beginnen konnte, sich zur Tourismusgemeinde zu entwickeln. Zum Abschluss dieser damaligen Pionierleistung wurde am 23. Oktober 1955 am Dorfplatz von Landeshauptmann Dr. Karl Erckert bei einer großen Feier der Dorfgemeinschaft an diesem Dorfbrunnen der Wasserhahn geöffnet. Der Verein für Kultur und Heimatpflege hat es sich zur Aufgabe gemacht, Mitbürgern und Gästen in Beschreibungen bedeutender historischer und kultureller Objekte die Seele ihres Dorfes näher zu bringen, was auch am historischen Dorfbrunnen in Form einer Museums-Station geschehen ist, an der sich alle Interessierten über die lebensnotwendige Versorgung der Gemeinde mit Trink- und Löschwasser informieren können. Pfarrer Hermann Senoner rief über die neuen Infrastrukturen im Schlossweg

und im gesamten Dorfzentrum den Segen Gottes herab, auf dass diese materiellen Qualitätsverbesserungen allen Bürgern und Gästen auch zum Segen und zu mehr Miteinander verhelfen mögen. Walter Innerhofer wünschte sich noch, dass in Schenna zukünftig mehr auf derartig qualitative Verbesserungen und weniger auf Quanti-

tätserweiterungen gebaut werden möge.

Mit dem Dank lud der Bürgermeister die Teilnehmer an der Feier zum Halbmittag und zur offiziellen Eröffnung des Sommer-Schenner-Marktes 2018 auf der Dorfbrücke ein, wo der Wirtschaftsreferent Hansi Pichler das erste Bierfass für alle anzapfte. WI

### Vereinshomepage „Wir in Schenna“ ([www.schenna.eu/wirinschenna](http://www.schenna.eu/wirinschenna))

Weiterhin haben die Vereine die Möglichkeit, auch unterjährig und kurzfristig Veranstaltungen auf der Gemeindehomepage anzukündigen. Das kann jeder Verein laufend selbst machen; der Gemeindemitarbeiter Manuel Dalri klärt gerne eventuell offene Fragen.

Auch Berichte, Aktuelles, Mitteilungen und Foto-strecken können auf dieser Seite veröffentlicht werden. Text und Bild können den online-Redakteuren

zugestellt werden: Irene Öttl ([irene-oettl@hotmail.com](mailto:irene-oettl@hotmail.com)), Annelies Pichler ([annelies.pichler@rolmail.net](mailto:annelies.pichler@rolmail.net)), Andrea Pircher ([andrea.pircher@yahoo.de](mailto:andrea.pircher@yahoo.de)) und Christian Raifer ([christian.raifer@hotmail.com](mailto:christian.raifer@hotmail.com)). Die Beiträge werden zudem für die Facebookseite übernommen.

Die zuständigen Gemeindemitarbeiter und die Gemeindereferentin Annelies Pichler stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

### Termin für Vereinskaler 2019 bis 26. Oktober im Meldeamt abgeben



Die Gemeinde Schenna organisiert für das Jahr 2019 wieder gerne den beliebten Vereinskaler für die Schenner Haushalte. Die Vereine und Organisationen sind eingeladen, **innerhalb 26. Oktober 2018** die jeweiligen Termine für 2019 im Meldeamt abzugeben oder sie an die E-Mail [eva.paone@schenna.eu](mailto:eva.paone@schenna.eu) zu senden. Die Fotos für den Kaler müssen auf einem Stick gespeichert abgege-

ben werden – bitte in maximaler Größe bei maximaler Auflösung (ab 300 dpi) und als jpg oder tiff-Datei abspeichern. Eva Paone vom Meldeamt nimmt die Daten entgegen.

Die Gemeinde Schenna erinnert bei dieser Gelegenheit, dass der **28. Schenner Langes vom 7.-24. März 2019** stattfindet und bittet dies bei der Terminplanung zu berücksichtigen.

*Hochunserfrauentag:*

## Feierlicher Gottesdienst mit Kräutersegnung Frühschoppen zugunsten der Kirchensanierung

Am 15. August, dem Fest Maria Himmelfahrt, wird in Schenna Patrozinium gefeiert. Es ist nicht nur das größte Marienfest, sondern auch der „Namenstag“ unserer Kirche, wie Pfarrer Hermann Senoner schon in der Einführung zum diesjährigen Festgottesdienst erwähnte.

An diesem Feiertag ist die Kirche besonders reich mit Blumen geschmückt; auch viele Frauen bringen Kräutersträuße und legen sie am Theresienaltar ab. Am sogenannten „großen Frauentag“ findet traditionell die Kräuterweihe statt. Dieser schöne Brauch, der wohl vorchristliche Wurzeln hat, ist in der Kirche im 10. Jh. entstanden. Er geht auf die Legende zurück, die besagt, dass die Apostel das leere Grab der Gottesmutter mit Blumen gefüllt vorfanden. Der feierliche Gottesdienst wurde wie jedes Jahr vom Pfarrchor Schenna musikalisch gestaltet; zum heu-



*In der festlich geschmückten Kirche feierte Pfarrer Hermann Senoner mit der Pfarrgemeinde sowie zahlreichen Gästen den Festgottesdienst.*

rigen Patrozinium sang der Chor die „Missa a tre voci“ von Michael Haydn. Am Ende des Gottesdienstes segnete Pfarrer Senoner die vielen „Kräuterbuschen“. Das Segensgebet enthält auch einen Dank für die Wunder der Schöpfung Gottes. „Durch die Heilkräuter und Blumen schenkst Du uns Gesundheit und Freude“, heißt es weiter im Segensgebet. Die Bäuerinnenorganisation und die katholische

Frauenbewegung hatten wieder unzählige Kräutersträußchen vorbereitet, um sie im Anschluss an den Gottesdienst an die Kirchenbesucher zu verteilen. Pfarrangehörige und Gäste nahmen gerne die kleinen „Kräuterbuschen“ gegen eine freiwillige Spende entgegen.

Nach der kirchlichen Feier fand – mittlerweile schon zum dritten Mal – ein

Frühschoppen auf dem Raiffeisenplatz statt; mit dieser Veranstaltung soll der Kirchtag auch noch als weltliche Feier seine Fortsetzung finden. Sowohl von der Dorfbevölkerung als auch den Gästen wurde dieses Angebot wieder gerne angenommen. Der Pfarrgemeinderat von Schenna hatte mit Unterstützung zahlreicher Helfer jede Menge vorbereitet: Ob ein erfrischender Aperitif, ein herzhafter „Halbmittag“ oder etwas Süßes vom reichhaltigen Kuchenbuffet – viele fleißige Hände trugen zum guten Gelingen der Veranstaltung bei.

Musikalisch umrahmt wurde der Frühschoppen von der Gruppe Saxpro4ma. Durch die vielfältige Art der Mithilfe und Unterstützung wurde die Veranstaltung auch dieses Jahr wieder ein Erfolg. Der Erlös des Frühschoppens sowie auch die Spenden für die Kräuterbuschen sollen zur Kostendeckung der Kirchensanierung beitragen.



*Die Kräuter da in  
deiner Hand  
sind gewachsen auf  
Feld und Land,  
bei Sonne und bei Regen,  
ihr Bestehen ist unser Segen.  
Sie sind mit viel  
Liebe gebunden  
und sollen dir heilen  
alle Wunden.  
Durch Marias Fürsprache  
und Gottes Segen  
wünschen wir dir viel  
Gesundheit  
und ein langes Leben.*



*Bereits zum dritten Mal lud der Pfarrgemeinderat Schenna anlässlich des Patroziniumsfestes Einheimische und Gäste zu einem Frühschoppen auf dem Raiffeisenplatz.*

## Wanderung zu den Gedenkkreuzen

Am Samstag, 1. September organisierte die Schützenkompanie für ihre Mitglieder und Interessierte einen Ausflug auf die Hochfläche von Lafraun/Lavarone. Geplant war ursprünglich die Wanderung auf den Spitz Vezzena, aufgrund der schlechten Witterung wurde jedoch ein Alternativprogramm gemacht.

Zusammen mit den Welschtiroler Schützenkameraden von Kalisberg/Civezzano wanderten die Schenner zunächst zum Soldatenfriedhof Slaghenaufi und hielten dort ein kleines Gedenken an die Opfer des 1. Weltkrieges. Dieser österreichisch-ungarische Friedhof wurde in unmittelbarer Nähe zum Feldlazarett angelegt, 748 Soldaten sind dort bestattet.

Anschließend besichtigte die Gruppe das Festungswerk Gschwent. Dieses war eines von sieben Sperrwer-



*Das Gedenkkreuz für die Tiroler Standschützen beim Werk Gschwent*

ken des österreichisch-ungarischen Festungsriegels am Rand der Hochebene und ist in einem hervorragenden Zustand.

Den geselligen Abschluss des Tages verbrachte man im Schützenheim von Kalisberg, wo die Gruppe von den Welschtiroler Schützen vorzüglich verköstigt wurde.



*Die Schenner Gruppe mit den Freunden aus Kalisberg neben dem Gedenkkreuz am Soldatenfriedhof Slaghenaufi*

Die Schützenkompanie Schenna ist auf der Suche nach Fotos aus der Zeit des 1. Weltkrieges, sei es von Personen (Kriegsteilnehmer, Standschützen, Bevölkerung) oder auch vom Dorf selbst. Die Bilder werden kopiert und anschließend wieder zurückgegeben.

Vergelt's Gott!

Hptm. Thomas Egger, Tel. 333 6894262

E-Mail: schuetzen@schenna.com

## Selbstbehauptungstraining für Grundschüler

Der katholische Familienverband Schenna organisiert in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Schenna folgende Fortbildungen:

**„Sicher und stark“**  
Selbstbehauptungstraining für Mädchen und Buben der 3., 4. und 5. Klasse Grundschule.

In einer entspannten Atmosphäre erlernen die Kinder durch Übung, Gespräche und Spiele selbstbewusstes Auftreten. Eine Vielzahl von präventiven Möglichkeiten, um persönliche

Grenzüberschreitungen zu vermeiden, sowie eine „Werkzeugkiste“ voller konkreter Handlungsstrategien verhelfen den Kindern zu mehr Sicherheit und innerer Stärke.

Dem Kursnachmittag geht ein Elternabend voraus, bei dem die Referentin den Eltern die Inhalte und Strategien des Kurses erläutert und offene Fragen beantwortet.

**Elternabend:** Donnerstag, 11. Oktober um 19.30 Uhr in der öffentlichen Bibliothek Schenna

**Kursnachmittag (Selbstbehauptungstraining) für Kinder:**

Samstag, 20. Oktober von 14 bis 18 Uhr im Raum oberhalb der Feuerwehrhalle Schenna

Kosten: 10 Euro für das Selbstbehauptungstraining der Kinder; der vorausgehende Elternabend ist gratis.

Referentin: Karin Riegger De Benedetti, diplomierte Trainerin für Selbstverteidigung-Selbstbehauptung-Selbstbewusstsein, staatlich anerkannte Erzieherin.  
Anmeldung: ab sofort bei Simone Piffer Tel. 349 5011207 (abends)

## „Ein Sommernachtstraum“ in Schenna

### Stimmungsvolles Open-Air-Konzert mit Rebecca Innerhofer und Sergio Allegrini



In den Sommermonaten ist der Raiffeisenplatz mit dem schmucken Musikpavillon eine willkommene Lokation für Konzerte der verschiedenen Musikkapellen und Sommerabende mit modernen und volkstümlichen Live-Bands. Am Sonntagabend, 19. August

lud der Tourismusverein Schenna Gäste und Einheimische zu einem Konzertabend der besonderen Art ein: „Ein Sommernachtstraum“ mit der Schenner Sopranistin Rebecca Innerhofer und Maestro Sergio Allegrini unter freiem Himmelzelt. Rebecca Innerho-

fer studierte von 2006 bis 2008 „Klassischen Gesang“ am Konservatorium „Santa Cecilia“ in Rom und seit 2008 absolviert sie ein Privatstudium bei Maestro Sergio Allegrini. Das harmonische Duo entführte die vielen Zuhörer in einem einstündigen Pro-

gramm in die traumhaft schöne Welt der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Friedrich Chopin, Antonio Vivaldi, Franz Lehár, Giovanni Donizetti, Franz Schubert u.a.

Die Melodien, wie „Un moto di gioia“, „Lippen schweigen“, „Chacun le sait“ dieser bekannten Komponisten waren ein wahrer Ohrenschmaus und die Sopranistin glänzte dabei nicht nur mit ihrer prächtigen Stimme, sondern inszenierte die Opern-Emotionen, wie Liebe, Eifersucht und Verführung auch lebhaft und leidenschaftlich. Ein wunderschöner Konzertabend, der alle Zutaten für ein gelungenes Opern-Potpourri hatte und den die Besucher mit Standing-Ovationen honorierten.

## Auf den Spuren unserer Vorfahren

### Sommerausflug der Volkstanzgruppe Schenna

Am Sonntag, den 12. August 2018 verbrachte die Volkstanzgruppe Schenna einen

schönen Sommerausflug im Hinteren Passeiertal. Dieser führte sie von der Tim-

melsbrücke aus hinauf zum Schneeberg. Nach einer zweistündigen Wanderung



*Die Volkstanzgruppe Schenna mit Walter Innerhofer am Schneeberg*

und einem schmackhaftes Essen auf der Hütte erhielten die Volkstänzer eine Führung über das Bergwerk von Walter Innerhofer. Er erzählte einiges über die Geschichte des Bergwerks, die Arbeit früher und die Gesteine, welche u.a. abgebaut wurden. Anschließend führte Walter Innerhofer, ein Gründungsmitglied der Volkstanzgruppe Schenna, die interessierten Volkstänzer in einen Stollen. Nach diesen lehrreichen zwei Stunden wanderten sie hinunter zur „Oberen Schenner Olm“, wo sie mit leckeren Kuchen verwöhnt wurden. Den Abend ließ die Volkstanzgruppe gemütlich bei einer Pizza ausklingen.

## Forschungsprämie für Carmen M. Livi



Carmen M. Livi wurde mit einem Forschungsstipendium der Stiftung "Umberto Veronesi" für ihr Forschungsprojekt mit dem Titel "Quantifying the impact of non-coding mutations in cancer / Auswertung von Mutationen in nicht-kodierenden genetischen Abschnitten" prämiert. Die Stiftung Umberto Veronesi unterstützt und fördert seit 2003 Jungakademiker bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit. In ihrem Projekt untersucht Carmen genetische Mutationen und deren Einfluss in der Entwicklung von Krebs. In der Vergangenheit lag das Hauptaugenmerk von wissenschaftlichen Studien hauptsächlich auf Mutationen in Gene. Heute allerdings weiß man, dass

Mutationen auch in anderen genetischen Regionen das Risiko an Krebs zu erkranken erhöhen können. Ein Beispiel sind Mutationen in „regulierenden genetischen Abschnitten“ im Erbgut. Obwohl es neueste Technologien erlauben das persönliche Erbgut zu entziffern, fehlen Computermodelle zur einfacheren Auswertung solcher Mutationen. Deshalb entwickelt Carmen in ihrem Forschungsprojekt ein solches Modell. Basierend auf „künstlicher Intelligenz“ erlernt das Modell die natürliche Aktivität von regulierenden genetischen Abschnitten in gesunden Zellen und quantifiziert deren Aktivitätsänderung in mutierten Krebszellen.

Die Forschungsprämie von 27.000 Euro wurde von Prof. Paolo Veronesi persönlich übergeben. Auch die ehemalige Parlamentspräsidentin Laura Boldrini und der ehemalige Präsident der Region Lombardei Roberto Maroni waren bei der Zeremonie im UniCredit Pavillon in Mailand anwesend.

## Alex Krause EU-zertifizierter Finanzberater

Die Raiffeisenkasse Schenna gratuliert ihrem Mitarbeiter Alex Krause recht herzlich zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum EU-zertifizierten Finanzberater (European Financial Advisor = kurz E.F.A.).

Mit diesem Zertifikat werden Personen aus finanz-

dienstleistenden Berufen ausgezeichnet, die je nach Ausbildung, Erfahrung und ethischem Anspruch zur Spitze zählen.

Aufgrund dieser Qualifikation kann unsere Raiffeisenkasse ihren Kunden im Bedarfsfall noch mehr Qualität bei der Anlageberatung gewährleisten.

## Dorfzeitung nun doch ins Ausland

Aus Kostengründen musste der Versand der Dorfzeitung ins Ausland im vergangenen Jahr eingestellt werden: das Porto für jedes Einzelstück kostet nämlich 5,40 Euro, und das für 89 Auslandsadressen. Unsere Leser im Ausland wurden mit einem Schreiben um Verständnis dafür gebeten und ersucht, sich die Dorfzeitung Schenna aus dem Internet herunterzuladen, wo sie jeden Monat pünktlich erscheint. Daraufhin haben sich einzelne heimatferne Schenner gemeldet und wollten die Versandkosten selber tragen, da sie keinen Internetanschluss besitzen oder sich einfach schwer tun mit dem Lesen am Bildschirm, auf die Nachrichten aus ihrem Heimatort aber wollen sie ungern verzichten. Eine diesbezüglich notwendige Abonnementverwaltung

würde für die Dorfzeitungsredaktion, die ihre Arbeit nunmehr fast 40 Jahre lang ehrenamtlich (gratis et amore Dei) leistet, aber zusätzlich erhebliche Buchungsarbeiten und -spesen mit sich bringen, die sie sich auf keinen Fall aufhalsen möchte.

Nach mehreren Gesprächen mit den beiden Trägern der Dorfzeitung Schenna, Gemeinde und Raiffeisenkasse, die die jährlichen Druck- und Versandspesen in Höhe von rund 36.000 Euro tragen, haben diese sich nunmehr bereit erklärt, zusätzliche Auslandsversandkosten von etwa 6.000 Euro zu übernehmen, so dass wir ab Jänner 2019 unsere Dorfzeitung wieder an die heimatfernen Schenner verschicken können. Dank ergeht an die Gemeinde und an die Raiffeisenkasse Schenna!



Direktor Hermann Raich mit Alex Krause bei der Übergabe einer kleinen Anerkennung

## Masterabschluss von Franziska Pircher



sie sich mit der Stellung der Frau in den frühchristlichen Gemeinden und in der paulinischen Briefliteratur des Neuen Testaments beschäftigte.

Während des fünfjährigen Studiums vertiefte Franziska ihr Wissen in Philosophie, Bibelwissenschaften sowie historischer, praktischer und systematischer Theologie und sammelte Praxiserfahrung bei Schulpraktika, in der Krankenhausseelsorge und als studentische Mitarbeiterin an der Universität.

Mit Anfang September beginnt Franziska ihre Arbeit als Religionslehrerin in der Grund- und Mittelschule. Ihre Familie und Freunde wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei dieser neuen Aufgabe.

Am 19. Juni schloss Franziska Pircher im Rahmen ihrer Defensio das Masterstudium der Katholischen Religionspädagogik an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Innsbruck ab. Dabei präsentierte und verteidigte sie ihre Masterarbeit, in der



### Aussteller für den Bauernadvent Schenna am 1.–2. und 7.–9. Dezember 2018 in St. Georgen gesucht

Wie schon im Dezember 2015 findet auch heuer wieder der Bauernadvent im idyllischen Weiler St. Georgen statt und zwar an den ersten beiden Wochenenden im Dezember

2018. Interessierte können sich bis 10. Oktober 2018 im Tourismusbüro Schenna unter Tel. 0473 945669 oder per E-Mail [andreas@schenna.com](mailto:andreas@schenna.com) melden!

## So isst Schenna:

### Eine Rezeptidee für den Herbst

#### Buchweizenkuchen



#### Zutaten

250g Buchweizenmehl  
250g Mandeln  
250g Zucker  
250g Butter  
6 Eier  
1 Päckchen Vanillezucker  
1 Päckchen Backpulver  
Butter zum Einfetten der Form  
etwas Mehl  
Preiselbeermarmelade  
Puderzucker

#### Zubereitung

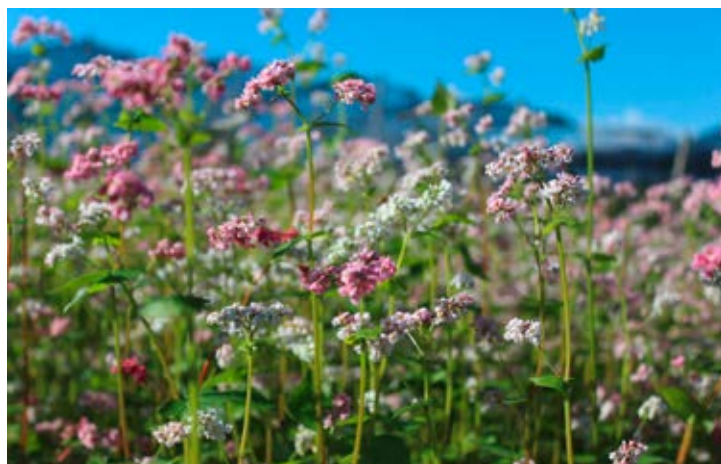
Eine Kuchenform mit Butter ausfetten und mit Mehl bestäuben. Die Eier trennen. Das Eiweiß steif schlagen. Eigelb, mit Butter und Vanillezucker schaumig rühren. Buchweizenmehl, Backpulver und die gehackten Mandeln mischen und alles unter die Eiermasse geben. Vorsichtig das geschlagene Eiweiß unterheben. Die Masse in die Kuchenform geben und bei 180°C ca 45 Minuten backen.

Den ausgekühlten Kuchen mit Preiselbeermarmelade füllen, mit Puderzucker bestäuben und mit geschlagener Sahne genießen.

## „Plentnåcker“

Ein Acker mit blühendem Buchweizen, im Volksmund auch „Schwårzplentn“ genannt, ist heute ein selten anzutreffendes Bild in Schenna. Das Knöterichgewächs ist jedoch eine alte Kulturpflanze, welche vielerorts nach der Ernte des Hauptgetreides Rog-

gen, im Juli ausgesät wurde. Wurde Roggen vor allem zu Brot verarbeitet, brauchte man Buchweizen für Riebl, Knödel, Milchsuppe und Pfonneler. Die heute wohl bekannteste Verwendung dieses Pseudogetreides ist der Buchweizenkuchen.



## Seniorenmeisterschaft der Altersheime



*Team Schenna mit Betreuerstab*

An der diesjährigen Seniorenmeisterschaft am 28.



*Erna übt sich im Geschicklichkeitsspiel*

August in der Sportzone Niederlana nahmen 8 BewohnerInnen des Altersheims Schenna teil. Die Bewohnerinnen und Bewohner zeigten gemeinsam mit ihren Begleitern beim Hindernisparcours und beim Kegeln Geschicklichkeit und Motivation. Neben all dem Sportgeist tanzten einige BewohnerInnen mit Enthusiasmus zu den einzelnen Musikeinlagen. Das sonnige Wetter passte zur großartigen Stimmung.



*Gemütlicher Ausklang*

## Eine liebgewonnene Tradition Grillnachmittag im Altersheim

Am 23. August 2018 lud das Altersheim von Schenna die Altersheimbewohner und ihre Angehörigen zur Grillfeier auf der Gartenterrasse. Der zuständige Gemeinderat Stefan Wieser und Heimleiterin Miriam Waldner begrüßten die Gäste, darunter auch Vizebürgermeisterin Margreth Kofler Pichler. Musikalisch umrahmt wurde die Feier zur Freude der Heimbewohner von Herrn Walter Berger mit Freunden. Auch der Gemeindearbeiter Rudi hatte sich wiederum bereit erklärt sich hinter den Grill zu stellen. Das Altersheim bedankt sich bei allen Freiwilligen, den Mitarbeitern



*Grillmeister Rudi Pichler*

und auch bei den Angehörigen, dass sie der Einladung gefolgt sind. Wer sich als Freiwilliger einbringen möchte ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilt das Sekretariat des Altersheimes Schenna – einfach vorbeischauen!



*Heimleiterin Miriam Waldner und Gemeinderat Stefan Wieser freuen sich, dass so viele der Einladung gefolgt sind*



*Walter Berger und Freunde spielten zünftig auf*

## Seniorentaxi in Schenna

Wie in der letzten Dorfzeitung berichtet, wird die Gemeinde Schenna den Dienst „Seniorentaxi“ weiterführen und bietet damit eine zusätzliche Erleichterung, auch im Alter mobil zu bleiben. Der Dienst richtet sich an Senioren, die keinen Führerschein besitzen, bzw. diesen nicht mehr nutzen und aus gesundheitlichen Gründen die öf-

fentlichen Verkehrsmittel nicht in Anspruch nehmen können.

Und so funktioniert's:

Nach Einreichen des Ansuchens (die Vorlage erhalten Senioren auf dem Postweg und im Meldeamt) erhalten die Antragssteller pro Woche max. vier Gutscheine, welche folgende Sondertarife ermöglichen:

| Zone | Strecke                                                                                                                                    | Fahrpreis |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1    | Zentrum Schenna                                                                                                                            | 6,00 €    |
| 2    | Erweitertes Zentrum: z.B. Ifingerstraße, Pichlerstraße bis Bergerweg, St.-Georgener-Str. bis Mühlhaus, Schennaerstraße bis Schennakreuzung | 6,50 €    |
| 3    | Verdins, Unterverdins, Pichlerstraße ab Bergerweg, St.-Georgener-Str. ab Mühlhaus, Naif                                                    | 7,50 €    |
| 4    | Zmailer, Holzner, Rastl                                                                                                                    | 10,00 €   |
| 5    | Schennaberg ab Bachler                                                                                                                     | 12,50 €   |
| 6    | Obertall                                                                                                                                   | 15,00 €   |
| 7    | Ofenbauer                                                                                                                                  | 8,00 €    |
| 8    | Untertall                                                                                                                                  | 10,00 €   |

Die Gutscheine können bei diesen Mietwagenunternehmen eingelöst werden:

|                                  |                            |
|----------------------------------|----------------------------|
| Taxi Tammerle                    | 348 3104645                |
| Prunner Reisen der Daprà Johanna | 335 5642475<br>335 6218650 |

Die Gutscheine sind nicht übertragbar und gelten jeweils nur von der **Heimatadresse bis zum Ortszentrum Schenna und zurück**. Das Ansuchen kann bei der zuständigen Beamtin Marion Taber (Meldeamt) abgegeben werden. Sie händigt die Gutscheine aus und steht für allfällige Fragen zur Verfügung. Für Informationen stehen auch gerne die beiden zuständigen

Referenten zur Verfügung: Annelies Pichler, Sprechstunde am Dienstag von 11–12 Uhr  
Hansi Pichler, Sprechstunde am Dienstag von 15.30 – 16.30 Uhr

### Seniorentaxi auch außerhalb von Schenna

Auch außerhalb von Schenna (bzw. für andere Strecken in Schenna) können Senioren und SeniorIn-



Im Bild v.l.: Sozialreferentin Annelies Pichler, Mietwagenunternehmer Bernhard Tammerle und Johanna Daprà und Mobilitätsreferent Hansi Pichler freuen sich über die Weiterführung des Seniorentaxis.

nen günstiger Taxi fahren. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Meran haben alle Senioren über 70 Jahren Anspruch auf Rückerstattung von 5,5 Euro pro Fahrt. Alle Informationen dazu, sowie die Liste der autorisierten Taxiunternehmen bekommen Sie bei

Marion Taber im Meldeamt unserer Gemeinde oder bei der zuständigen Referentin Annelies Pichler.

Die Gemeindeverwaltung hofft sehr, Senioren damit entgegenzukommen und freut sich über eine rege Nutzung des Seniorentaxis.

## KVW-Seniorenturnen

Der KVW Schenna lädt wiederum alle interessierten Seniorinnen und Senioren zum Seniorenturnen, jeweils mittwochs, im Raiffeisensaal ein.

Beginn: Mittwoch, 17. Oktober 2018 um 14.00 Uhr.

Anschließend an die Turnstunde gemütliches Beisammensein bei einem „Ratscherle“ mit Kaffee, Tee und Kuchen.

*Der Ortsausschuss freut sich auf zahlreiches Kommen!*

## Herbstausflug der bäuerlichen Senioren

Die bäuerlichen Senioren von Schenna sind zum Herbstausflug am Dienstag, 16. Oktober 2018 herzlich eingeladen. Am Vormittag steht eine Führung im Milchverarbeitungsbetrieb Mila auf dem Programm, anschließend Weiterfahrt nach Glaning zum Noafner, wo das Mittagessen reserviert ist und der Nachmittag gemütlich ausklingt. Anmeldung unter 0473 945699, Kosten für Fahrt und Essen: Euro 30,00, Abfahrt in Verdins: 8.00 Uhr und um 8.15 Uhr in Schenna.

# Über eine Million Euro für Kita-Bau zweckgebunden

## Gemeinderatssitzung vom 6. August 2018

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte trafen sich am 6. August zur 4. Gemeinderatssitzung im Jahr 2018. Es war die erste Gemeinderatssitzung in Schenna mit dem neuen Gemeindesekretär Dr. Armin Mathà. Auf der Ta-



gesordnung standen unter anderem die 4. Bilanzänderung, die Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Sanierung und Neugestaltung des Dorfzentrums in Verdins sowie der Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Tirol.

**4. Bilanzänderung (Fondumbuchung) 2018** (sofort vollstreckbar) Wegen aufgetretener Erfordernisse war es notwendig die 4. Bilanzänderung mit Fondumbuchungen im Gesamtausmaß von € 1.539.802,00 vorzuneh-

| 4. Bilanzänderung mit Fondumbuchungen                                                         |                     | 23.07.2018                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung                                                                                  | Betrag in Euro      |                                                                                        |
| <b>Laufende Mehreinnahmen</b>                                                                 |                     |                                                                                        |
| Einnahmen – Abwassergebühren                                                                  | 6.000,00            | Mehreinnahmen aus Abwasserentsorgungsgebühren                                          |
| Einnahmen aus Dividenden                                                                      | 31.164,00           | Mehreinnahmen aus Dividenden                                                           |
| <b>Totale laufende Mehreinnahmen</b>                                                          | <b>37.164,00</b>    |                                                                                        |
| <b>Fondumbuchungen – Abbuchungen</b>                                                          |                     |                                                                                        |
| Institutionelle Dienste – Wirtschaftliche und finanzielle Verwaltung, Planung und Beschaffung | 996.465,41          | Abbuchung                                                                              |
| Institutionelle Dienste / Sonstige allgemeine Dienste                                         | 10.000,00           | Abbuchung                                                                              |
| Integrierter Wasserdienst                                                                     | 40.000,00           | Abbuchung                                                                              |
| Fonds und Rückstellungen – Programm 3 – Sonstige Fonds                                        | 456.172,59          | Abbuchung                                                                              |
| <b>Totale Abbuchungen</b>                                                                     | <b>1.502.638,00</b> |                                                                                        |
| <b>Summe Mehr/Mindereinnahmen und Abbuchungen</b>                                             | <b>1.539.802,00</b> |                                                                                        |
| <b>Aufstockungen</b>                                                                          |                     |                                                                                        |
| Institutionelle Dienste; Sonstige allgemeine Dienste                                          | 10.000,00           | Umbuchung von Dienstleistungen auf Gehälter wegen Einstellung Sekretär                 |
|                                                                                               | 18.000,00           | Schadensbehebung nach Einbruch im Schattenhäusl                                        |
|                                                                                               | 11.000,00           | Ankauf Bürobedarf                                                                      |
| Öff. Ordnung und Sicherheit / Orts- und Verwaltungspolizei                                    | 500,00              | Aufstockung (Familienzulage)                                                           |
| Unterrichtswesen Vorschularbeit                                                               | 1.012.902,00        | Bau einer Kita im Schulzentrum Schenna                                                 |
| Unterrichtswesen und Recht auf Bildung – Zusatzdienste                                        | 16.000,00           | Beteiligung an Betriebskosten der Musikschulen – Gemeinde Meran – Jahre 2014 bis 2017  |
| Schutz und Aufwertung kultureller Güter                                                       | 34.400,00           | Trockenlegung Bibliothek                                                               |
| Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten                                       | 5.000,00            | Beitrag für Meraner Kulturwochen                                                       |
| Jugend, Sport und Freizeit                                                                    | 10.000,00           | Reparaturen nach Blitzschlag Freibad Schenna                                           |
| Öffentlicher und geförderter Wohnbau                                                          | 200.000,00          | Eigenmittel Erschließung Wohnbauzone Widum Goyen II                                    |
| Integrierter Wasserdienst                                                                     | 46.000,00           | Umbuchen und Aufstocken - Beitrag für Kanalisation und Kläranlage Prov. BZ Art. 55     |
| Gewässerschutz                                                                                | 3.000,00            | Entsorgung Material aus Oberdorfbach – Lazag                                           |
| Zivilschutz                                                                                   | 138.000,00          | Projektierung Carabinierkaserne bei Feuerwehrhalle                                     |
| Maßnahmen für Kleinkinder                                                                     | 32.000,00           | Errichtung Spielplatz Obertall; Lieferung Spielgeräte Spielplatz Schulzentrum Schenna; |
| Energiequellen                                                                                | 3.000,00            | Kraftwerk Hasenegg; Erstellung Teilungsplan und Gebäudekatastermeldung                 |
| <b>Totale Aufstockungen</b>                                                                   | <b>1.539.802,00</b> |                                                                                        |
| <b>Gesamtsumme (Umbuchungen und Bilanzänderung)</b>                                           | <b>1.539.802,00</b> |                                                                                        |

men. Der größte „Brocken“ betraf dabei die Zweckbindung von € 1.012.902 für den Bau der Kita im Schulzentrum in Schenna, welcher zur Gänze von der Gemeinde selbst finanziert werden muss.

### Feststellung der generellen Haushaltsgleichgewichte

Der Gemeinderat ist auf Grund staatlicher Bestimmungen verpflichtet, über das Weiterbestehen des Haushaltsgewichtes zu beschließen.

Die Gemeinderäte stellten fest, dass keine Fakten und Ereignisse für eine eventuelle Reduzierung der Einnahmenrückstände bestehen, auch gibt es keine außerordentlichen Verbindlichkeiten aus dem Finanzjahr 2017, noch aus den Jahren davor, sowie aus der Kompetenzgebarung 2018 anzuerkennen und zu finanzieren. Der Gemeinderat stellte daraufhin einstimmig fest, dass es kein Ungleichgewicht des Haushaltes gibt.

### Neugestaltung des Dorfplatzes Verdins

Geom. Günther Kofler aus Lana hat im Auftrag der Gemeinde Schenna das Ausführungsprojekt für die Sanierung und Neugestaltung des Dorfzentrums in Verdins ausgearbeitet. Das Ausführungsprojekt vom Mai 2018 sieht Gesamtkosten von Euro 405.000 vor. Der Gemeinderat genehmigte das Ausführungsprojekt in verwaltungstechnischer Hinsicht. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, alle erforderlichen Maß-

nahmen zu treffen, um die Finanzierung des Projektes zu sichern.

### Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinde Tirol

Die Verwaltungsvereinbarung sieht eine Zusammenarbeit in der Buchhaltung vor, wobei die Gemeinde Tirol diesbezüglich bereits personelle Engpässe angemeldet hat und es somit notwendig und sinnvoll erscheint, für diesen Bereich entsprechende Synergien zu schaffen. Die beiden Gemeinden haben daher vereinbart mittels Verwaltungsabkommen zu regeln, dass eine Mitarbeiterin der Gemeinde Schenna ihre Arbeit teilweise auch im In-



Die Finanzierung für den Bau der Kindertagesstätte Schenna steht.

teresse der Gemeinde Tirol ausübt. Die Arbeitsstunden und die entsprechende Verrechnung sind noch im Detail zu definieren. Der Bürgermeister von Schenna wird ermächtigt die entsprechende Vereinbarung mit der Gemeinde Tirol abzuschließen.

SW

## Terminkalender

### 10. Oktober:

- Einzahlung des **Marketingbeitrages** für den Monat September.

### 15. Oktober:

- Mitteilung der Anzahl der Übernachtungen an die Gemeinde und Einzahlung der geschuldeten **Ortstaxe (Gemeindeaufenthaltsabgabe zur Tourismusförderung)** für den Monat September auf das Schatzamtskonto der Gemeinde Schenna.

### 16. Oktober:

- Einzahlung der im Monat September getätigten **Steuerrückbehalte** auf Vergütungen an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24
- **MwSt.-Abrechnung** für den Monat September und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
- Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge** für den Monat September an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.



Ausführungsprojekt für die Sanierung und Neugestaltung des Dorfzentrums in Verdins genehmigt

## Fußball

### Saison hat bereits begonnen

Die Mannschaften sind nach einer langen Vorbereitung anfang September in die Saison gestartet.

Die 1. Mannschaft startet auch heuer wieder unter Trainer Patrik Fliri in der 1. Amateurliga. Nach einer sehr erfolgreichen Saison, in welcher man schlussendlich den 3. Platz erreichen konnte, versucht die Mannschaft auch heuer wieder an diese Erfolge anknüpfen zu können. Die sollen großteils die gleichen Spieler richten, denn es gibt nur wenige Veränderungen am Kader. Neben Tobias Pföstl, welcher aus Obermais zurückkehrt, kommen noch Patrick Walzl, Elias Tribus, Felix Gartner aus der eigenen Jugend, sowie Martin

Berger aus Algund dazu. Zwischenzeitliche Abgänge sind Thomas Mair, aus Studiengründen, sowie Paul und Christian Alber, welche etwas kürzer treten und in unserer 2. Mannschaft auflaufen.

Die Freizeitmannschaft wird ebenfalls, wie die Altherren Mannschaft auch heuer wieder um jeden Punkt kämpfen. Die 2. Mannschaft, welche weiterhin von Markus Kuppelwieser trainiert wird, konnte den Kader auf 25 Spieler erweitern. Einzige etwas größere Veränderung ist, dass die Mannschaft heuer im Vinschgau-Kreis spielt. Auch die Altherren starten weiter unverändert in die Saison.



*Hintere Reihe v.l.: Gregor Gurndin, Lukas Mair, Martin Rupp, Henrik Bizzler, Ulrich Oberrauch. Vordere Reihe v.l.: Robert Cassar, Johann Dosser, Otto Kollmann, Sepp Mairhofer, Andreas Dosser*

| Spiele 1. Mannschaft |       |                |                |          |  |
|----------------------|-------|----------------|----------------|----------|--|
| 30. Sep.             | 15.30 | Meran          | <b>Schenna</b> | Auswärts |  |
| 06. Okt.             | 15.30 | <b>Schenna</b> | Gargazon       | Zuhause  |  |
| 13. Okt.             | 15.30 | <b>Schenna</b> | Haslach        | Zuhause  |  |
| 21. Okt.             | 15.30 | Piani          | <b>Schenna</b> | Auswärts |  |
| 27. Okt.             | 15.30 | <b>Schenna</b> | Frangart       | Zuhause  |  |
| 03. Nov.             | 17.00 | Riffian/Kuens  | <b>Schenna</b> | Auswärts |  |
| 10. Nov.             | 15.30 | <b>Schenna</b> | Ritten         | Zuhause  |  |
| 18. Nov.             | 14.30 | Nals           | <b>Schenna</b> | Auswärts |  |
| 24. Nov.             | 15.30 | <b>Schenna</b> | Tirol          | Zuhause  |  |



*Hintere Reihe v.l.: Edl Burger, Klaus Illmer, Peter Wörndle, Thomas Mair, Markus Unterturmer, Jakob Gögele, Thomas Mair, Julian Gögele. Mittlere Reihe v.l.: Patrick Fliri, Moritz Eder, Tobias Pföstl, Patrick Walzl, Veit Gögele, Christof Pichler, Markus Dosser, Tobias Mair, Angelika Dosser. Vordere Reihe v.l.: Philipp Illmer, Thomas Burger, Florian Dosser, Martin Telfser, Andreas Pircher, Martin Berger, Felix Gartner, Lukas Gilg, Elias Tribus*

## Geht schennerisch

*viel zu gscheurig* = viel zu umständlich

*zach* = zäh

*gach* = jäh

*es geacht gach odn* = steil abfallen

*schaints* = es scheint so als ob  
*des Gwand isch schaints ganz nui* = dieses Kleid ist wohl (scheinbar) ganz neu

*teibelen*: muffig, modrig riechen

*schmerggelen*: ranzig riechen oder schmecken

*terggn*: kümmerlich wachsen

*tieselet*: dämmrig

*ploschget*: plump

*znicht*: bösartig, gehässig

*unhabig*: aufdringlich

*spruozn*: „ins Norrnkaschl schaugn“



*Hinterer Reihe v.l.: Stefan Orian, Markus Klotzner, Fabian Mair, Alex Krause, Paul Alber, Markus Kuppelwieser. Mittlere Reihe v.l.: Lukas Pföstl, Christian Alber, Christian Mair, Daniel Mair, Michael Mair, Christian Raifer. Vordere Reihe v.l.: Philipp Dubis, David Kuen, Daniel Mair, Joachim Pföstl, Hannes Gamper, Mattia Fabbicotti*

## ASC Schenna-Sektion Fußball: Jahresversammlung 2018

Am 16. Juli fand im Pfarrsaal die alljährliche Vollversammlung des ASC Schenna Sektion Fußball statt. Unter anderem stand die Rekrutierung von zwei neuen Ausschussmitgliedern (Thomas Plaseller und Matthias Gögele) auf der Tagesordnung. Des weiteren wurde das neu eingeführte Jugendkonzept vorgestellt.

Zudem wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der Verein seit kurzem unter [www.fcschenna.com](http://www.fcschenna.com) auch im Internet zu finden ist.

Abschließend wurde der Abend bei einer Marend

und einem Glas Wein abgeschlossen.

Da das Interesse am Fußballsport ständig steigt, gerade bei den Kinder- und Jugendmannschaften, freuen sich die Burschen jetzt schon über einen regen Besuch der Fußballspiele. Diesen Zuschauerandrang erhofft man sich natürlich auch bei den Heim- und Auswärtsspielen der I.- und II.- Mannschaft.

Das Training hat bereits begonnen und wir wünschen allen Akteuren des ASC Schenna viel Spaß am Fußballspielen und viel Erfolg in der kommenden Saison.

## Fußballcamp im August 2018 in Schenna

Das diesjährige Fußballcamp fand vom 20. bis zum 24. August in Schenna statt. Von Montag bis Freitag wurde am Vormittag

fleißig trainiert. Zudem suchten die Kinder am Dienstag sowie am Donnerstag nachmittags Abkühlung im Lido Schenna.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den fleißigen Trainern und sonstigen Helfern, denn nur mit ihrer Hilfe konnte

das Camp reibungslos über die Bühne gehen. Es waren fünf sehr tolle Tage mit den vielen kleinen Fußballstars, in denen der Fußball aber auch der Spaß im Vordergrund standen.



**IMPRESSUM:** „Dorfzeitung Schenna“  
Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna  
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. – Versand im Postabonnament, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen.  
Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a  
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Martha Innerhofer  
Redaktion: Dr. Walter Innerhofer  
Josef Innerhofer  
Hermann Orian  
Elisabeth Flarer Dosser  
Dr. Andreas Dosser  
Stefan Wieser  
Elisabeth Thaler  
Burgi Waldner

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss jeden ersten Samstag im Monat.  
Abgabe von Berichten samt Bildern und Bildunterschriften bei den Redaktionsmitgliedern. Es wird keine Werbung veröffentlicht. Eingesandte Bilder werden nur auf Anfrage zurückerstattet. Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zurückzuweisen, zu kürzen und zu korrigieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind erwünscht.  
E-Mail: [dorfzeitung@schenna.com](mailto:dorfzeitung@schenna.com)  
Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung Schenna, sofern nicht ausdrücklich anders angeführt.



## Auch heuer beim Schennermarkt: Kletterturm u. Darts-Fußball

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem ASC Schenna Sektion Fußball und dem AVS Schenna orga-

nisierte die Raiffeisenkasse Schenna auch heuer wieder den mobilen Kletterturm und das spannende

Darts-Fußball-Spiel auf dem Raiffeisenplatz. Bei herrlichem Wetter, trotz heißer Temperaturen beteiligten sich Groß und Klein an beiden Attraktionen, die sich jedes Jahr großer

Beliebtheit erfreuen. Die Raiffeisenkasse bedankt sich bei beiden Vereinen für die professionelle Betreuung und den erlebnisreichen gelungenen Tag!



## Jeden ersten Samstag im Monat Vorlesestunden in der Bibliothek

Es geht wieder los! Mit Tapsi, einem liebevollen Drachen, der sich liebend gerne im Schlamm wälzt, beginnt die Vorleseaktion für Kinder ab 4 Jahren in diesem Schuljahr. Jeden ersten Samstag im Monat sind alle Interessierten um 10.30 Uhr in die Öffentliche Bibliothek eingeladen, um gemeinsam in die



## Jahrgangsausflug der 1949er

*Zi die Eishöfseimer gewondert huir,  
es wor richtig fein und net tuir.  
Firs Organisierern, Mitgian und a bissl Kortn spieln  
sogn mer in olle Donkschian und tian applaudiern.*



Am Freitag, 20. Juli 2018 trafen sich an die 20 JahrgangskollegenInnen zu einem gemeinsamen Ausflug ins Pfossental. Bei der Wanderung zum Eishof und anschließend bei einem guten Essen, einem Karterle und Kaffee und Kuchen konnten sich die Teilnehmer gut unterhalten. Den Abend ließ man im St. Urban-Stübele in Verdins bei einer Pizza ausklingen. Alle Teilnehmer fanden, dass dieser Tag ein gelungener war und freuen sich bereits jetzt schon auf das Jubiläumsjahr 2019.

Geschichten, Abenteuer und Fantasien verschiedenster Bilderbücher einzutauchen. Wie immer wird auch dieses Jahr im Anschluss, passend zur Geschichte, etwas gebastelt oder gestaltet. Dieses Mal geht es um Tapsi. Ein Walddrache, der nichts mehr liebt, als sich genüsslich im Schlamm zu suhlen. Nichts, außer kuscheln vielleicht. Doch kuscheln mit einem schmutzigen Drachen? Wohl eher nicht. Deshalb fordert Elfe Pünktchen den kleinen Drachen auf, ein Bad zu nehmen – aber davon hält Tapsi absolut gar nichts! Kommt nicht in Frage! Wimmelt es im Teich nicht von Haien und Krokodilen? Diese und viele andere Sorgen vom kleinen Drachen gibt es am **Samstag, dem 6. Oktober 2018 um 10.30 Uhr** zu erfahren. Die Bibliotheksleute freuen sich auf viele gespannte Zuhörer!

## Gold, Silber und Bronze: drei WM-Medaillen gehen nach Schenna!

Jakob Weger ist U23 Weltmeister im Einzel und Vizeweltmeister im Teamlauf, Matthias Weger holt WM-Bronze im Teamlauf

Die kürzlich in Ivrea bei Turin ausgetragenen Kanuweltmeisterschaften waren für die beiden Brüder Matthias und Jakob Weger ein toller Erfolg. Immerhin kehrten sie mit drei WM-Medaillen wieder nach Hause zurück.

Bei den Teambewerben fing es mit WM-Silber und Bronze bereits hervorragend an. Zuerst ging die Mannschaft aus Österreich, mit Matthias Weger, Mario Leitner und Felix Oschmautz im Team, nach einer respektablen Vorstellung mit großem Vorsprung in Führung und man hatte bereits das gute Gefühl, dass ein Medaillenplatz drinnen sei. Kurz später folgte Team Italien mit Jakob Weger, Davide Ghisetti und Marcello Beda, welche sich ebenfalls bestens koordiniert und schnell durch die Slalomtore kämpften und schließlich mit gut einer Sekunde Vorsprung die Führung übernahmen. Nun standen noch 4 Spitzenteams von insgesamt 27 Mannschaften aus aller Welt am Start: Deutschland, Slovenien, Frankreich und Spanien. Zu guter Letzt paddelte nur noch die Mannschaft aus Frankreich schneller und konnte sich so den WM-Sieg holen, knapp vor Italien und Österreich.

Mit Silber und Bronze war die Freude für Jakob und Matthias und den gesamten Fanclub natürlich sehr groß.

Am darauffolgenden Tag ging es mit den Einzelläufen los. Matthias und Jakob qualifizierten sich gleich beim ersten Anlauf für das Halbfinale. Von Tag zu Tag stieg die Spannung in dem kleinen Städtchen Ivrea, welches sich am Fuße der Italienischen Westalpen zwischen dem Gebiet des Monte Rosa und des Gran Paradiso befindet. Am letzten WM-Tag reihten sich bereits seit den Morgenstunden zahlreiche Zuschauer und Fans entlang der 200 Meter langen Slalomstrecke, um die Finalläufe zu sehen. Aus Südtiroler Sicht war die Spannung besonders groß, denn mit den Brüdern Jakob und Matthias waren auch die Cousins Valentin und Jakob Luther in der Altersklasse Junioren am Start und man wusste, dass alle vier das „Zeug“ hatten, ganz vorne mitzumischen. Bei den Junioren schaffte

es dann der erst siebzehnjährige Jakob Luther mit einer Glanzleistung ins Finale der besten Zehn zu kommen. Valentin landete leider nach einem nicht ganz fehlerfreien Lauf im Halbfinale auf dem respektablen 16. Rang. Im Finale erkämpfte sich dann Jakob Luther den hervorragenden 7. WM-Rang.

Dann standen Matthias und Jakob Weger in der Startrampe. Matthias war trotz Beeinträchtigung durch das anhaltende Pfeifersche Drüsenfieber zur WM angetreten und hatte versucht, durch viel Ruhe zwischen den Trainings einigermaßen seine Form zu halten. Und beinahe wäre ihm die Sensation gelungen, genauso wie bei seinem Sieg beim heurigen Weltranglisten-Slalom von Meran. Er meisterte den schwierig gehängten Slalom-Parcours sehr eng und flüssig und lag bei beiden

Zwischenzeiten klar vorne. Kurz vor der Ziellinie verpatzte er leider seinen Lauf in den beiden letzten Toren mit zwei kleinen Fehlern, und landete schließlich auf Rang 19. Somit war er nicht für das Finale der besten 10 qualifiziert.

Kurz danach stand Jakob am Start. Mit einem sauberen Lauf kam er im Halbfinale auf Platz 5. Der Jubel im „Stadio della Canoa“ von Ivrea war groß, immerhin hatte Jakob als einziger der Italienischen Mannschaft das Finale erreicht.

Nun warteten alle auf das Finale. Die Zuschauer standen und saßen dicht gedrängt an der Strecke. Auf drei Grossbildschirmen konnte man alle Details mitverfolgen. Jakob ging als Fünftletzter an den Start. Angeregt begleiteten die Speaker seinen Lauf Tor für Tor. Auf der ganzen Strecke war ein Jubeln und Anfeuern zu hören. Bei der ersten Zwischenzeit lag Jakob bereits gut eine Sekunde vorne und bei der zweiten hatte er den Vorsprung noch weiter ausgebaut. Jakob paddelte souverän und schnell durch die Tore und über die vielen Wellen und Walzen. „Ich krieg diesen Lauf fehlerfrei ins Ziel“ dachte sich Jakob. „Nur keinen Fehler bei den letzten Torpassagen“ fieberten gespannt die Trainer und Fans. Die Stimmen der Speaker überschlugen sich und die Menge jubelte voller Begeisterung, als Jakob



Jakob und Matthias Weger

mit rund drei Sekunden Vorsprung und einer Laufzeit von 77:22 die Ziellinie passierte. Jetzt standen nur noch vier Top-Athleten am Start, die vier besten aus dem Halbfinale. Man wusste, dass Jakob eine Spitzenzeit vorgelegt hatte, doch das Mitfiebern dauerte nun eine Ewigkeit. Am Ende siegte Jakob mit vier Hundertstel Vorsprung auf den starken Briten Bradley-Forbes Cryans. Dritter wurde

der Schwede Erik Holmer. Ende gut alles gut! Die WM war für alle ein hochkarätiges Erlebnis und eine außerordentliche Erfahrung und die Südtiroler Athleten können erhobenen Hauptes zurückblicken. Alle haben sie eine tolle Leistung und enormen Einsatz gezeigt, auch wenn es abgesehen vom Können immer ein Quäntchen Glück braucht, um eine Medaille zu gewinnen.



Willy Campepe und Florian Gamper

## Zwei Jahrzehnte Vogelschutz

### Pflegezentrum für Vogelfauna in Dorf Tirol feiert runden Geburtstag

*Schloss Tirol, die Wiege der gleichnamigen Grafschaft und langjährige Residenz der Landesfürsten, beherbergt seit 2003 ein Landesmuseum – und erfreut sich großer Beliebtheit. Ein nicht minder interessanter Anziehungspunkt findet sich etwas unterhalb am Burghügel: Vor genau 20 Jahren eröffneten Florian Gamper und Willy Campepe dort ein Pflegezentrum für Vogelfauna.*

20 Kerzen brennen in diesen Tagen am Geburtstagskuchen des Pflegezentrums für Vogelfauna in Dorf Tirol bei Meran: Die Vogelexperten Florian Gamper aus Partschins und Willy Campepe aus Uttenheim setzten dort 1998 eine Idee um, die auch heute noch begeistert. Mit beeindruckenden Flugvorführungen finanzieren sie den Vogelschutz – verletzte Tiere werden gesund gepflegt und dann in die freie Wildbahn entlassen. Adler, Geier, Falken, Eulen und Bussarde: Seit zwei Jahrzehnten kreisen Tag für Tag, immer ab 11.15 und 15.15 Uhr, verschiedene imposante Greifvögel majestätisch über den Meraner Tal-

kessel. Dann findet im Pflegezentrum eine abwechslungsreiche Flugschau statt, der Kinder ebenso begeistert wie Erwachsene folgen. Die privat betriebene Vogelstation ist beliebter Anziehungspunkt für Einheimische und für Gäste.

Diese Vorführungen sind gleichzeitig Magnet und Standbein. Denn: Eigentlich hat sich das Zentrum zur Aufgabe gemacht, hilflos aufgefundene Wildvögel gesund zu pflegen. Diese Arbeit beschränkt sich nicht nur auf die warme Jahreszeit, in der optimale thermische Bedingungen für die spektakuläre Flugschau herrschen. Hierzu braucht es deutlich mehr Einsatz –

nämlich während des ganzen Jahres: und zwar Tag und Nacht.

Pro Jahr werden stets an die 250 verletzte Vögel ins Zentrum gebracht – die meisten Patienten können, nach der Pflege, wieder in die freie Wildbahn entlassen werden. Die Auswilderungsrate liegt mit über 70 Prozent weit über dem europäischen Durchschnitt. Auch im wissenschaftlichen Bereich hat sich die private Einrichtung mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus als Kompetenzzentrum einen Namen gemacht.

Die Besucher, darunter immer wieder viele Schulklassen, erwartet in der Pflegestation auch ein 300 Meter langer Lehrpfad, der an zahlreichen Volieren und Schautafeln vorbeiführt: Informiert wird, in fünf Sprachen, über die heimische Vogelfauna und die ortstypische Flora. Finanziert wird das 9000 Quadratmeter große Pflegezentrum u.a. auch durch einige Sponsoren, durch Vogel-Patenschaften und durch Spenden an den Förderverein.

Mehr Informationen: [www.gufyland.com](http://www.gufyland.com)



Aus Gottes Hand  
empfang ich mein Leben,  
unter Gottes Hand  
gestalte ich mein Leben,  
in Gottes Hand  
gebe ich mein Leben zurück.  
Augustinus von Hippo



In lieber Erinnerung an  
**Josef Walzl**  
Taser Sepp · Oberkirm  
\* 19.3.1930 † 5.9.2017

## Bäuerlicher Notstandsfonds

### Finanzielle Hilfe durch 25 Jahre Kartenaktion



Weihnachtsevangelium, Martina Peterlin

Von einem Tag auf den anderen wird ganz plötzlich und unerwartet das Glück einer Familie oder einer Person zerstört. Krankheit, Tod, schwere Beeinträchtigung, bleibende gesundheitliche Probleme oder Katastrophen, bringen Menschen in tiefste Not.

Wenn mit der menschlichen auch eine finanzielle Notsituation einhergeht, auf die man sich nicht vorbereiten konnte, ist Ratlosigkeit und Verzweiflung oftmals die Folge.

Der Bäuerliche Notstands-

fonds unterstützt diese, in Südtirol ansässigen Betroffenen der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache. Sie werden solange betreut, bis die Notsituation gelindert ist. Jede Anfrage wird äußerst diskret und für Dritte anonym behandelt.

Der bäuerliche Notstandsfonds möchte den treuen Kartenspendern für das kontinuierliche Vertrauen „Danke“ sagen, besonders auch den Freizeitmalern und Künstlern, welche die Motive kostenlos zur Ver-

fügung stellen. Durch den Verkauf von 1.681.000 Weihnachts- und Grußkarten in 25 Jahren haben sie wesentlich dazu beigetragen, unzähligen Betroffenen in Südtirol sowie deren Angehörigen, die Herausforderungen der Notsituationen zu erleichtern.

Wer weiterhin dieses Hilfs-

projekt mittragen will, um verzweifelte Menschen „Zukunft“ zu schenken, erhält Kartenmotive und detaillierte Informationen bei: [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it) oder Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds: Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471 999330, [notstandsfonds@sbb.it](mailto:notstandsfonds@sbb.it).

## Öffentliche Bibliothek Schenna sucht ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in



Unsere Bibliothek ist nicht nur ein großer Schatz an Büchern und anderen Medien, sie ist auch ein wichtiger Ort der Begegnung – ein kultureller, sozialer und kreativer Treffpunkt. Dazu braucht es den ehrenamtlichen Einsatz motivierter Mitarbeiter/innen.

Für die Abdeckung eines wöchentlichen Dienstes suchen wir ab sofort Verstärkung und freuen uns sehr auf Dein Interesse an dieser vielseitigen Tätigkeit.

- Du bist aufgeschlossen und kontaktfreudig,
- hast Interesse an Medien,
- verfügst über Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC,
- bist zuverlässig und hast Ordnungssinn, ...

... dann bist Du bei uns genau richtig! In unserem Team ist Platz für Kreativität, die Tätigkeit ist bunt, macht Sinn und ermöglicht viele Begegnungen. Gemeinsam wollen wir interessante Ideen verwirklichen.

Wenn Du an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert und volljährig bist, melde Dich bitte bei der Bibliotheksleiterin Maria Mairhofer unter der Rufnummer 340 8796194 oder per E-Mail [bibliothek@schenna.eu](mailto:bibliothek@schenna.eu).

*Das Bibliotheksteam  
freut sich auf Dich!*



Auf der Seiser Alm, Marianna Unterfrauner

## Von der Apostrophitis und anderen Sprachkrankheiten

Auf Hinweisschildern, bei Betriebs- und Hausnamen findet man in letzter Zeit auch in Schenna immer öfter einen Apostroph vor dem –s der Genitiv- oder Pluralendung: Rudi's, Otto's, Marlene's, Christoph's (Genitive), Hotel's und Garni's (Plurale). Die Leute sind augenscheinlich der Meinung, diese Schreibweise entspreche der neuen deutschen Rechtschreibung, die als Reform der Reform im Sommer 2006 endgültig in Kraft getreten ist.

Dem ist aber nicht so, denn der Apostroph ist nach wie vor ein Auslassungszeichen und deutet an, dass in einem Wort Laute oder Buchstaben, die normalerweise gesprochen oder geschrieben werden, ausgelassen worden sind. Bei den allermeisten der oben genannten Wörter aber gibt es keinen ausgelassenen Buchstaben, der durch einen Apostroph ersetzt werden müsste. Der Duden zur neuen deutschen Rechtschreibung gibt da unseren ersten drei Beispielen noch einen gewisse Chance, indem er sagt, dass beim Genitiv (Wesfall) gelegentlich ein Apostroph gesetzt wird, „um die Grundform eines Namens zu verdeutlichen“, und als Beispiel „Andrea's Blumenecke“ und „Willi's Würstchenbude“ anführt. Dabei besteht beim ersten Beispiel die Notwendigkeit, einen Apostroph zu setzen, ganz offensichtlich nur darin, zu verdeutlichen, dass es sich um die Blumenecke ei-

ner Andrea und nicht eines Andreas' handelt. Bei den anderen Beispielen aber ist das nirgends der Fall, weil keine Möglichkeit der Verwechslung besteht.

Apostrophitis nennen wir diese Sprachkrankheit, gegen die wohl auch unsere gute Frau Morandi (siehe dort) kein Hausmittel erfunden hat. Unseren Betriebsinhabern muss dabei wohl noch irgendwie verziehen werden, aber ihre Berater und Beschrifter und in besonderer Weise diejenigen, die die Straßenbeschilderung vornehmen, sollten es doch besser wissen, wenn sie für ihre gute Arbeit auch gutes Geld verdienen wollen. Im Internet gibt es gleich mehrere Webseiten über die Apostrophitis, von denen eine „Apostroph-Katastrophen“ heißt und eine andere sogar „Deppenapostroph“.

Sicher fehlt am Platz ist der Apostroph auf alle Fälle bei den Mehrzahlbildungen „Hotels“ und Garnis“ aus dem Französischen, wie

man sie sehr oft auf Hinweisschildern findet, die meist wohl im Auftrag der Straßenverwaltung an abzweigenden Nebenstraßen angebracht werden, wie die Beispielbilder Katnauweg und Ifingerstraße zeigen.

Wenn dann aber einmal doch ein Apostroph nötig ist, weil tatsächlich ein oder gar mehrere Buchstaben ausgelassen sind, wird er wenigstens in dem einen Fall gerne falsch gesetzt, nämlich nachher anstatt vorher, wie bei der Verkürzung des Artikels „das“. Anstatt „s“ bekommt man dann sehr oft „s“ zu lesen, und das ist ganz einfach falsch: es muss nämlich heißen „s Bächlein“, „s Gwoachet“ und nicht „s' Gwoachet“ oder „s' Bachl“, weil in diesen Fällen vom Artikel „das“ sogar zwei Buchstaben aber vor dem „s“ und nicht nachher weggelassen werden.

### Womit Speisekarten locken ...

Der Apostroph-Fehler ist allerdings nicht der einzige und bei weitem nicht der schwerwiegendste Sprach-

fehler, der uns Südtirolern immer wieder passiert. Noch viel schlimmere Fehler gibt es beim Gebrauch des Dativs (Wemfalls) in der Einzahl und in der Mehrzahl.

Wenn es nämlich heißt „kleiner Imbiss mit Mortadella- und Käsewürfel“, „Gulasch mit Knödel“, oder auf der Speisekarte „Schoko-Mousse mit Früchtewürfel“ angeboten wird, muss sich der Gast eine Schoko-Mousse mit einem! Früchtewürfel, einen Imbiss mit einem Mortadella- und einem einzigen Käsewürfel erwarten. Das Gulasch mit einem Knödel könnte ja vielleicht noch reichen, aber vielleicht bestellt es der Gast gerade deswegen nicht, weil ihm ein einziger Knödel zu wenig ist. Sollte der Wirt bei seinen Angeboten dennoch mehrere in Würfel geschnittene Früchtestückchen, und auch mehr Mortadella oder Käse und wenigstens zwei Knödel meinen, so müsste er unbedingt „mit Früchtewürfeln“ und „mit Knödeln“ schreiben. Das Wort „mit“ verlangt nämlich den dritten Fall (Dativ), und „mit (einem) Würfel“ kann nur die Einzahl gemeint sein, denn in der Mehrzahl lautet der Dativ „mit (mehreren) Würfeln“, und genauso „mit (zwei oder mehreren) Knödeln“, sonst ist es eben ein Gulasch mit (einem) Knödel. Der Dativ Plural von Würfel lautet nämlich „den Würfeln“, und Knödel wird im Plural so dekliniert: die Knödel, der Knödel, den Knödeln, die Knödel. Spä-





testens im Sommer gibt es schließlich auch bei uns frische Pfifferlinge – heimische wohlgemerkt, denn solche aus der Dose oder aus Südosteuropa gibt es ja das ganze Jahr hindurch. Und dann findet man auf fast allen Speisekarten allerlei leckere Gerichte mit „frische Pfifferlinge“. Doch auch vom Wort Pfifferlinge lautet der Dativ Plural „den Pfifferlingen“, also muss es heißen: **mit frischen Pfifferlingen**. Das alles klingt zwar pedantisch, wenn unsere Sprache aber eindeutig und unmissverständlich verständlich sein soll, ist es notwendig, solche Regeln einzuhalten.

Außerdem schmecken die meist mit sehr viel Fleiß zubereiteten Vorspeisenvariationen und Nachspeisenkreationen aus der Hotelküche noch wesentlich besser, wenn sie nicht mit derlei banalen Fehlern (nur auf dem Papier) behaftet sind. Und wenn wir schon gute Deutsch-Tiroler sein möchten, so sollten wir uns auch bemühen, unsere deutsche Sprache richtig zu beherrschen. Bei den angeführ-

ten Beispielen handelt es sich nämlich auch nicht um die umstrittene deutsche Rechtschreibung sondern einfach um die Grammatik der deutschen Sprache.

Auch bei bestimmten Mehrzahlbildungen tun wir uns immer wieder schwer, das Richtige zu treffen.

So muss es mit Sicherheit heißen: Alle Älteren und „Alleinstehenden“ sind eingeladen – und nicht „Alleinstehende“, wie man es auf Plakaten öfters zu lesen bekommt. Die Mehrzahl von „der oder die Alleinstehende“ ist nämlich „die Alleinstehenden“.

Ähnliches gilt auch für unsere Aussprache: manche Menschen sehen gerne fern und schalten dazu das „Zweite Deutsche Fernsehen“ ein. Tags darauf erzählen sie ihren Freunden, sie hätten im „Ce-De-Eff“ (sic!) eine ganz tolle Sendung gesehen – wir sind der Meinung, es war doch das „Zett-De-Eff“.

Außerdem bauen wir immer mehr Kubaktur oder Kubiktur in unseren Dörfern und verbauen dadurch ziemlich viel von unserer

Landschaft – es handelt sich dabei um die mit einem Gebäude umbauten Kubikmeter Raum, die man in der Fachsprache auch Kubatur nennen kann, aber niemals Kubaktur.

### „Größer und schöner wie ...“

Eine weitere Sprech- und Sprachkrankheit, die nicht nur in Schenna sondern wenigstens südtirolweit grassiert, ist der fehlerhafte Gebrauch der vergleichenden Bindewörter „als“ und „wie“. Am aller öftesten wird dabei das Wörtchen „wie“ falsch eingesetzt: „Obwohl unsere Mannschaft besser gespielt hat „wie“ die Gegner, haben diese ihre Chancen genutzt und ...; größer „wie“ ...; höher „wie“ ...; länger „wie“ ...; schöner „wie“ ...; u.s.w. Dabei bezeichnet das Bindewort „wie“ doch die

Gleichwertigkeit und nicht die Ungleichheit zweier Dinge: Er ist gleich groß „wie“ sein Freund; aber sie ist viel schöner „als“ ihre Freundin. Die Ungleichheit muss also mit dem Bindewort „als“ beschrieben werden: besser „als“..., höher „als“..., länger „als“; ... aber gleich gut „wie“..., gleich hoch „wie“ und gleich lang „wie“. Sogar im Dialekt verwenden wir für die Bezeichnung der Ungleichheit nicht „wië“ sondern „ass“: Er isch gscheider „ass“ du ...; und isch gleich ält „wië“ du! Das Wörtchen „wie“ beschreibt also die Gleichheit, während die Ungleichheit mit „als“ bezeichnet werden muss.

Neulich sagte eine Sprecherin im Radio: „Die Wetterverhältnisse waren heute viel besser wie gestern“ – was sagen Sie dazu?

WI

## Das besondere Bild

### Tall auf einer Postkarte vor 100 Jahren



## Landtagswahlen am 21. Oktober 2018

Am 21. Oktober wird der neue Landtag der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol gewählt. Am Wahltag, den 21. Oktober 2018, sind die Wahlämter von 7.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Die für die Wahl erforderlichen vorbereitenden Handlungen finden am Vortag statt.

## Wähler

Zur Wahl werden jene Bürgerinnen und Bürger zugelassen, die am 21. Oktober 2018 das 18. Lebensjahr vollendet haben, in den Wählerlisten eingetragen sind, am Tag der Veröffentlichung der Wahlausschreibungskundmachung ununterbrochen seit vier Jahren in der Region Trentino – Südtirol ansässig sind und im längeren Zeitabschnitt dieser vier Jahre in der Provinz Bozen ihren Wohnsitz hatten.

## Wahlausweis

Um bei der Landtagswahl am 21. Oktober seine Stimme abgeben zu können, muss man im Besitz des persönlichen Wahlausweises sein, welcher zusammen mit einem gültigen Personalausweis beim Urnengang vorgelegt werden muss. All jene Wähler, die von der Gemeinde Schenna noch keinen Wahlausweis erhalten haben (aufgrund von kürzlich erfolgtem Wohnsitzwechsel oder Erreichen der Volljährigkeit), können diesen im Gemeindewahlamt abholen. Der Wahlausweis der vorherigen Wohnsitzgemeinde muss mitgebracht und abgegeben werden.

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind, ansonsten stellt Ihnen das Wahlamt der Gemeinde einen neuen Wahlausweis aus. Der volle und somit nicht mehr brauchbare Wahlausweis muss dem Beamten im Wahlamt vorgezeigt werden. All jene Wähler die ihren persönlichen Wahlausweis verloren haben, können im Gemeindevahlamt um die Ausstellung eines Duplikates ansuchen.

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten ist das Gemeindevahlamt zwecks Aushändigung der nicht zugestellten Wahlausweise, oder der Duplikate wie folgt geöffnet:

- Freitag, 19. Oktober:  
von 8.00 bis 18.00 Uhr
- Samstag, 20. Oktober:  
von 9.00 bis 18.00 Uhr
- Sonntag, 21. Oktober:  
von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Für telefonische Auskünfte wählen Sie bitte folgende Nummer: Wahlamt der Gemeinde Schenna: Tel. 0473 943744

Bitte beachten Sie, dass nur wer im Besitz des persönlichen Wahlausweises ist, seine Stimme auch abgeben kann!

## Stimmabgabe am Domizil

Zur Stimmabgabe am Domizil sind schwerkranke Wahlberechtigte zugelassen, die aufgrund ihres Zustands die Wohnung, in der sie sich aufhalten, nicht verlassen können sowie Wahl-



berechtigte, die aufgrund ihrer schweren Krankheit dauerhaft an elektromedizinische Geräte angeschlossen sind, die es ihnen nicht ermöglichen, die Wohnung zu verlassen.

Die betroffenen Wahlberechtigten müssen dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin der Gemeinde, in deren Wählerlisten sie eingetragen sind, im Zeitraum zwischen dem 11. September und dem 1. Oktober 2018 eine schriftliche Willenserklärung übermitteln, aus der hervorgeht, dass sie in der Wohnung, in der sie sich aufhalten, wählen wollen.

Diese Erklärung muss ausdrücklich die Nummer der Wahlsektion, der der Wähler/die Wählerin zugeteilt wurde sowie die auf dem Wahlausweis angegebene Nummer der Eintragung in der Wählerliste der Sektion enthalten; außerdem muss eine ärztliche Bescheinigung über den obgenannten Gesundheitszustand beigelegt werden, ausgestellt von einem Arzt/einer Ärztin, der/die vom zuständigen Organ des Sanitätsbetriebes dazu beauftragt wurde.

### Stimmabgabe mit Begleitperson

Die Wählerinnen und Wähler mit Beeinträchtigung, die nicht imstande sind, alleine ihr Wahlrecht auszuüben, können ihre Stimme mit Hilfe einer frei gewählten Begleitperson abgeben. Die Begleitperson muss in den Wählerlisten einer Gemeinde eingetragen sein. Das eventuell vom/von der Vorsitzenden des Wahlsitzes verlangte ärztliche Zeugnis wird von den Amtsärzten/Amtsärztinnen ausgestellt, die vom Sanitätsbetrieb bestellt werden. Das erwähnte ärztliche Zeugnis ist kostenlos und wird stempel- und gebührenfrei ausgestellt.

Die blinden Wählerinnen und Wähler können anstelle des ärztlichen Zeugnisses den Ausweis des italienischen Blindenverbandes vorweisen.

Das Amt für institutionelle Angelegenheiten der Autonomen Provinz Bozen hat eine Homepage mit allen wichtigen Informationen betreffend die anstehende Landtagswahl freigeschaltet: *<http://wahlen.provinz.bz.it>*